



## **Protokoll**

### **5. Strategie-Sitzung des FSM**

**Forschungsvereinigung Schiffbau und Meerestechnik e.V.**

**27. November 2023, VSM**

|                          |  |                             |                   |
|--------------------------|--|-----------------------------|-------------------|
| <b>Erstellt von:</b>     | Natascha Meier<br>Carola Dörrie        | <b>Erstellt am:</b>         | 30.11.2023        |
|                          |  | <b>Erstellt am:</b>         | 10.01.2024        |
| <b>Genehmigt von:</b>    | Wolfgang Franzelius<br>Berend Bohlmann | <b>Genehmigt am:</b>        | 27.02.2024        |
|                          |  | <b>Genehmigt am:</b>        | 16.01.2024        |
| <b>Material Sitzung:</b> | Präsentation des FSM                   | <b>Beginn/Ende Sitzung:</b> | 14:00 - 15:30 Uhr |
| <b>Verteiler:</b>        | TWA-Mitglieder, Vorstand des FSM       |                             |                   |

### **Tagesordnung**

- TOP 1**                    **Begrüßung**
- TOP 2**                    **Finanzen**
- TOP 3**                    **Forschungsbedarfe der Industrie (Ausrichtung)**
- TOP 4**                    **Termine / Any other business (Broschüre, Mitgliederbereich Website, Mitgliederwerbung)**

Die Präsentation des FSM liegt als PDF dem Protokoll bei.

## Teilnahme TWA-Mitglieder an der Strategie-Sitzung:

| Name, Institution  | Teilnahme |
|--|-----------|
| Prof. Dr. (D.Eng., Hiroshima University, Japan) Marcus <b>Bentin</b> , HS Emden/Leer           | nein      |
| M. Sc. Maximilian <b>Bley</b> , Fr. Fassmer GmbH & Co. KG                                      | ja        |
| Prof. Dr.-Ing. Berend <b>Bohlmann</b> , FH Kiel - Institut für Schiffbau und Maritime Technik  | ja        |
| Prof. DSc. (Tech.) Sören <b>Ehlers</b> , DLR - Institut für Maritime Energiesysteme            | nein      |
| Dr. habil. Thomas <b>Elsken</b> , BaltiCo GmbH   | ja        |
| Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang <b>Franzelius</b> , HB Hunte Engineering GmbH                         | ja        |
| Prof. Dr.-Ing. habil. Knuth-Michael <b>Henkel</b> , Fraunhofer IGP                             | ja        |
| Prof. Dr.-Ing. Broder <b>Hinrichsen</b> , Hochschule Bremen                                    | nein      |
| Dr. Daniel <b>Höche</b> , Helmholtz-Zentrum Hereon   | ja        |
| Prof. Dr.-Ing. habil. Hermann <b>Lödding</b> , TUHH-IPMT                                       | ja        |
| Dipl.-Ing. Hermann-Josef <b>Mammes</b> , Meyer Werft GmbH & Co. KG                             | ja        |
| M. Eng. Maximilian <b>Müller</b> , Ostseestaal GmbH & Co. KG                                   | nein      |
| Dr. Rigo <b>Peters</b> , Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt M-V GmbH                  | nein      |
| Dipl.-Ing. Christian <b>Schmoll</b> , Tamsen Maritim GmbH                                      | nein      |
| Dr. rer. nat. Hanno <b>Schnars</b> , Fraunhofer IFAM   | nein      |
| Dr.-Ing. Martin <b>Schöttelndreyer</b> , thyssenkrupp Marine Systems GmbH                      | ja        |
| M. Eng. Steffen <b>Schütze</b> / Dipl.-Ing. Felix <b>Michaelis</b> , FSG-Nobiskrug Design GmbH | ja / ja   |
| Dipl.-Ing. Arne <b>Schulz-Heimbeck</b> , DNV   | ja        |
| Dr.-Ing. Bernard <b>Urban</b> , Lürssen Werft GmbH & Co. KG                                    | nein      |
| Prof. Dr.-Ing. Uwe Freiherr <b>von Lukas</b> , Fraunhofer IGD                                  | nein      |
| Dipl.-Ing. Toralf <b>Zimmermann</b> , Abeking & Rasmussen Schiffs- und Yachtwerft SE           | ja        |

## Teilnahme Mitarbeiterinnen der Center of Maritime Technologies gGmbH (CMT) für die Forschungsvereinigung Schiffbau und Meerestechnik e.V. (FSM):

| Name, Institution                          | Teilnahme |
|--|-----------|
| Dr. Carola <b>Dörrie</b> , CMT gGmbH / FSM | ja        |
| Natascha <b>Meier</b> , CMT gGmbH / FSM    | ja        |

## **TOP 1      Begrüßung**

Wolfgang Franzelius begrüßt die Teilnehmer/-innen und stellt die Agenda vor.

## **TOP 2      Finanzen**

Carola Dörrie stellt die Finanzen vor. In den ersten 10 Monaten 2023 ergaben sich starke Einsparungen bei den Personalkosten des FSM wegen der verstärkten Mitarbeit der Geschäftsstellenleitung im EU-Projekt LASH FIRE für die CMT gGmbH, daher niedrigere Personalkosten als in dem am 5. Juni 2023 genehmigten Haushaltsvoranschlag. AiF Mitgliedsgebühren für 2023 müssen nun doch zu 100 % bezahlt werden. Hier ist es zu keiner Reduzierung der Mitgliedsbeiträge ab 07/2023 gekommen, da der AiF e.V. die Ausschreibung der entgeltlichen Projektträgerschaft (wider Erwarten) nicht gewonnen hat und von 09/2023 bis 12/2023 eine Übergabe an den neuen Projektträger DLR-PT erfolgt was den Arbeitsaufwand beim AiF e.V. erhöht. In der nachfolgenden Außerordentlichen Mitgliederversammlung des FSM wird über den Austritt aus dem AiF e.V. zu Ende 2024 entschieden. Das Protokoll der Außerordentlichen Mitgliederversammlung (AOMV) des AiF e.V. vom 15.11.2023 steht zum Zeitpunkt der 5. Strategie-Sitzung noch aus. Der FSM hat an der AOMV des AiF e.V. in Berlin nicht teilgenommen, jedoch hat der FSM seine Stimme der Forschungsgemeinschaft Transportbeton e.V. (FTB) übertragen und von dessen Vertreter Andreas Phan am 17.11.2023 einen Bericht für interne Zwecke erhalten.

Die entgeltliche Beleihung des DLR Projektträgers hat zur Folge, dass die Forschungsvereinigungen keinen Beitrag an diesen zahlen müssen um an dem Programm Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) teilnehmen zu können.

Die Projektträgerschaft wird aus Bundesmitteln (ca. 8 Millionen / Haushaltsjahr) finanziert; die Summe wird von den IGF-Fördermitteln abgezogen. Dadurch wird eine weitere Verschärfung des Wettbewerbs erwartet. Ansonsten werden wenig Änderungen erwartet, auch hinsichtlich des Gutachterwesens. Die Förderrichtlinie Industrielle Gemeinschaftsforschung vom 21. Dezember 2022 ist bis zum 31. Dezember 2026 gültig.

Ein Mitgliederbereich auf der FSM-Website wird im Jahr 2024 angelegt. Die Kosten, inkl. Schulung belaufen sich laut Angebot von Behn media auf circa 3.505 €. Der Standort des Servers von Behn media liegt in NRW.

## **TOP 3      Forschungsbedarfe der Industrie (Ausrichtung)**

Wolfgang Franzelius teilt mit, dass im Aufruf 2023-2 weniger Skizzen eingereicht wurden.

Carola Dörrie erklärt, dass in den vergangenen Jahren im Herbst immer weniger Skizzen eingereicht wurden als im Frühjahr.

Eventuell war die Ungewissheit aufgrund des Wechsels der Projektträgerschaft und des Antragsverfahrens auch ein Grund dafür, dass weniger Skizzen und Anträge eingereicht wurden.

Hermann-Josef Mammes sagt, dass ein Austausch zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen viel früher stattfinden muss, um zu vermeiden, dass Skizzen eingereicht werden, die aufgrund des fehlenden Forschungsbedarfes der Mitgliedsunternehmen keine Aussicht auf Befürwortung durch den TWA haben. Dies würde unnötige Arbeit vermeiden. Das Matchmaking hätte hierbei auch nicht geholfen.

Wichtige Themen sind u.a. CO<sub>2</sub>-Freiheit, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, (tiefkalter) Wasserstoff sowie Methanol und Ammoniak.

Zu berücksichtigen sind ebenfalls die Ziele der Strategie für Europa 2030 bis 2050.

Offene Diskussion:

Einige Teilnehmer sind der Meinung, dass der Projektträgerwechsel keine wesentlichen Auswirkungen hat. Das Matchmaking sollte ausgeweitet werden um mehr erfolgversprechende Skizzen zu erhalten.

In den Abteilungen der Firmen sind die Ressourcen begrenzt. Es werden nur attraktive Themen ausgewählt. Zudem gibt es verschiedene Projektträger (DLR, PTJ ...) und Programme, so dass man oftmals nicht weiß, welche Themen wo einzureichen sind. Der Austausch hierzu muss direkter werden.

Hierzu gibt es den Vorschlag Speed-Dating Veranstaltungen zu organisieren, bei denen Unternehmensvertreter und Vertreter von Forschungseinrichtungen teilnehmen und jeder mit jedem wenige Minuten über mögliche Forschungsthemen spricht.

IGF ist eine sehr kleine Fördernische. Andererseits ist die 40 bzw. 50 %-ige Erfolgsquote von beim Projektträger eingereichten IGF-Anträgen (40 %, wenn Wiedervorlagen als eigener Antrag gezählt werden; 50 %, wenn Erst- und Wiedervorlage als ein Antrag gezählt werden) über die letzten 10 Jahren sehr positiv.

Die Forschung reicht Projektanträge ein und die Industrie begleitet die Anträge und Projekte. Die Themen sollten vorher klar definiert sein, um nicht Vorarbeit zu haben für Skizzen, die nicht eingereicht werden. Dies sollte nochmal ausführlicher in der TWA-Sitzung besprochen werden. Zudem sollte der Prozess verbessert werden, um den Fehler zu vermeiden.

Die Wirtschaft weiß nicht, wo es hingeht. Die Themen sind auch in den verschiedenen Ländern unterschiedlich definiert. Es ist ein spezifischer Themenkanal als Orientierung erforderlich. Zum einen wird gesagt, dass Themen breitgefächert besser sind, zum anderen möchte man, dass die genaue Themenrichtung vorgegeben werden soll.

Eine eigene Themenstruktur kann nicht erstellt werden, da dies zu aufwendig ist. Es wird nicht das dargestellt, was wirklich gebraucht wird.

Der FSM hat bereits 150 Follower bei LinkedIn. Posts bei LinkedIn hat Aktion/Reaktion gezeigt. Eingänge der Skizzen zum Thema Meerestechnik sind eventuell auf den Namen der Forschungsvereinigung zurückzuführen. Der Vereinsname wurde in Anlehnung an den Namen des Verbandes für Schiffbau und Meerestechnik e.V. (VSM) gewählt. Die Gesellschaft für Maritime Technik e.V. (GMT) ist im Bereich der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) nicht aktiv. Probleme sind Vernetzungsprobleme und das Anfragen zur Beteiligung an Skizzen zu kurzfristig erfolgen.

Generelle Probleme sind unter anderem der Fachkräftemangel und dadurch bedingter Zeitdruck und eine Überlastung der Mitarbeiter/-innen. Diese führen dazu, dass kommunizierte Forschungsbedarfe der Unternehmen in Skizzen nicht ausreichend berücksichtigt werden.

**Hausaufgabe:** Jeder schaut sich die FSM-Website an und bringt Vorschläge!

Es soll ein Steckbrief für jedes FSM-Mitglied erarbeitet werden. Toralf Zimmermann und Wolfgang Franzelius stellen sich zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle pflegen die Information nachfolgend auf der FSM-Website ein.

## **TOP 4**

### **Termine / Any other business (Broschüre, Mitgliederbereich Website, Mitgliederwerbung)**

Der Vorschlag die 6. Strategie-Sitzung bereits im Februar 2024 stattfinden zu lassen, wird abgelehnt.

Die Ordentliche Mitgliederversammlung soll im Mai oder Juni 2024 stattfinden.

Die FSM-Broschüre ist in Arbeit. Die grobe Struktur, Erfolgsgeschichten, Projekte, was bringt die Zukunft und Fotomaterial sind bereits vorhanden. Zwei bis drei offene Themen, die beim FSM dazugekommen sind, sind noch offen. Geplant ist die Printversion zur SMM 2024 verfügbar zu haben.

Aktuell sind die FSM-, CMT- und FDS-Berichte nicht zum Download auf der FSM-Website bereitgestellt. Diese müssen per E-Mail bestellt werden. Für Mitglieder und Studenten sind diese kostenlos, ansonsten wird eine Schutzgebühr in Höhe von 50 € erhoben.

Da die Forschungsvorhaben aus öffentlichen Mitteln finanziert werden, ist zu überlegen, ob die Berichte in Zukunft nicht allen Interessierten auf Nachfrage kostenlos zum Download zur Verfügung gestellt werden, analog zu 'Green Open Access' in EU-Projekten.

Hinsichtlich der Mitgliederwerbung wird festgestellt, dass es zahlreiche Hürden zu überwinden gibt. Beworben wurden TU Chemnitz, Strela Shiprepair, admaris GmbH (Stephan Assheuer, Untermieter beim CMT) u.a.

Wolfgang Franzelius schließt die Sitzung um 15:30 Uhr